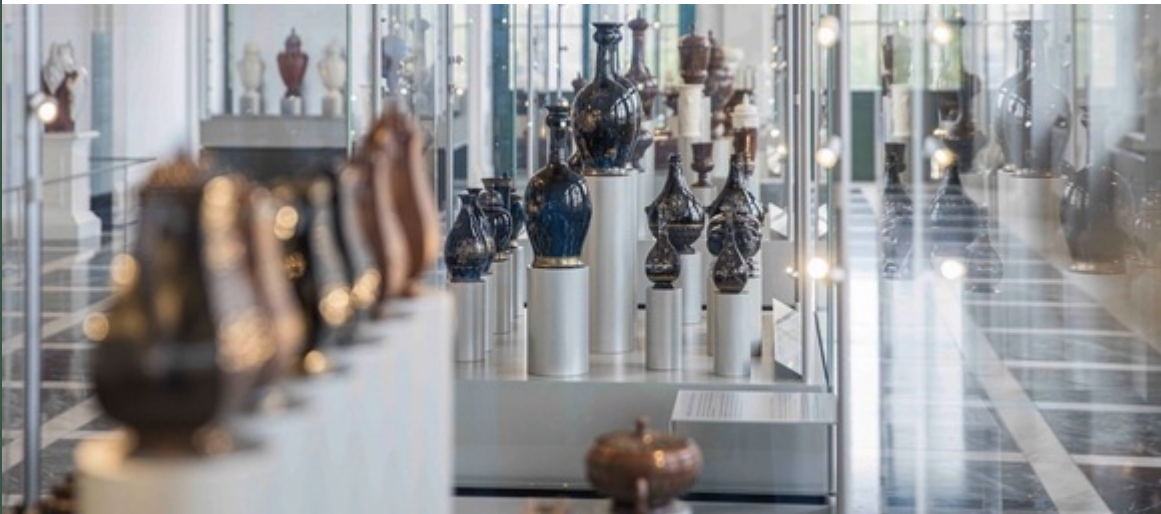




Gesellschaft der Keramikfreunde



Mitteilungen 7/2020

## Liebe Keramikfreundinnen und Keramikfreunde,

nach und nach haben die Museen wieder geöffnet und beeindruckende Programme erstellt. Um Ihnen die eine oder andere Schau schmackhaft zu machen, haben wir eine Auswahl von aktuellen Ausstellungen zusammengetragen, die wir Ihnen hiermit gerne empfehlen möchten.

Mit herzlichen Grüßen,  
der Vorstand der Gesellschaft der Keramikfreunde

---

## "Ludwig unter der Lupe - 25 Jahre Sammlung Ludwig"

[Sammlung Ludwig, Altes Rathaus Bamberg](#)

Laufzeit: bis 8.11.2020



Bereits seit 25 Jahren wird die umfangreiche Fayence- und Porzellansammlung von Peter und Irene Ludwig im Alten Rathaus in Bamberg ausgestellt. Dieses Jubiläum ist Anlass, 25 Objekte "unter die Lupe" zu nehmen und die vielfältigen Gebrauchsgegenstände des 18. Jahrhunderts mit der Gegenwart zu verknüpfen. Ergänzt wird die Schau im Flussgeschoss durch eine Installation mit Werken des Aachener Fotografen Carl Brunn, der im Privathaus des Ehepaars fotografieren durfte und vielfältige keramische Objekte im Kontext des Interieurs abbildet.

---

## "Im Dialog" von Keiyona Stumpf

[Museum Schloss Fürstenberg](#)

Laufzeit: bis 1.11.2020



Höchst faszinierende, eigenartige Gebilde ziehen in die Ausstellungsräume des MUSEUM SCHLOSS FÜRSTENBERG ein, um in den Dialog mit der Schlossarchitektur und der Sammlung zu treten. Die Künstlerin Keiyona Stumpf zieht ihre Inspirationen aus der Natur, ihre Arbeiten verweisen wiederum auf die Natur. So beschreibt sie es selbst: "Das unendlich große Repertoire von Erscheinungen in der Natur birgt in sich eine enorme Schönheit und Komplexität. Dies habe ich schon immer zutiefst bewundert, begleitet mit der Frage, welches schöpferische Prinzip sie in ihrer Lebendigkeit entstehen und vergehen lässt. Selbst die Formen, die in einem vielleicht ein Gefühl von Ekel oder gar Furcht auslösen, können dem Auge bei näherer Betrachtung ihre Schönheit offenbaren." Die Ausstellung wurde kuratiert von unserem Vorstandsmitglied Dr. Christian Lechelt.

---

## "Highlights. Afrikanische Keramik"

[Internationales Keramik-Museum Weiden](#)

Laufzeit: bis 7.2.2021

Die Vielfalt und Qualität der Sammlung des Herzogs Franz von Bayern an afrikanischer Keramik des 19. bis 21. Jahrhunderts ist beeindruckend. Im Rahmen des 30-jährigen Jubiläums des Internationalen Keramik-Museums Weiden werden ausgewählte Stücke in der Ausstellung "Highlights. Afrikanische Keramik" präsentiert. Der Blick wird auf Form und Funktion, Dekor und Materialität der handgefertigten Keramiken gelenkt. Verschiedene Methoden der Ausformung, Dekoration und Oberflächenbehandlung, etwa mit Pflanzensäften, Pigmenten und Harzen, machen den Reiz dieser Objekte aus.



---

## Neugestaltung des Böttgersaals

Staatliche Kunstsammlungen Dresden, Porzellansammlung im Zwinger  
Laufzeit: bis auf Weiteres



Die Dresdner Porzellansammlung beherbergt den weltweit größten Bestand an Steinzeugen und Porzellanen aus den ersten Produktionsjahren der Meissener Manufaktur. Dieser besondere keramische Schatz hat im Böttgersaal eine neue Aufstellung erfahren. In klar gegliederten Vitrinen sind die Pretiosen hervorragend inszeniert: Thematische Gruppen wurden gebildet und ästhetische Ensembles geschaffen. Vor allem ist eine zuvor so nicht mögliche Allansichtigkeit der Objekte erreicht worden, die zum genauen Hinschauen aufs Angenehmste einlädt. Die Präsentation fügt sich mutig in den historischen Raum ein, bleibt dabei selbstbewusstes Zeugnis zeitgemäßer musealer Vermittlungsstrategien. Ein Erlebnis, das unser Mitglied Dr. Julia Weber mit ihrem Team geschaffen hat.

---

## "Paul Scheurich. Porzellangestalter, Zeichner, Grafiker"

[Museum der Meissen Porzellan-Stiftung](#)

Laufzeit: bis 21.2.2021





Paul Scheurich (1883-1945) war einer der bedeutendsten Porzellangestalter in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Die Sonderausstellung anlässlich seines 75. Todestages begibt sich auf Spurensuche: Scheurichs Porzellanentwürfe für Meissen und andere deutsche Manufakturen, ergänzt durch seltene Bronzestatuen, Zeichnungen, Illustrationen und Werbegrafiken aus der Hand des Künstlers vermitteln ein vielfältiges Künstlerporträt. Zu sehen sind rund 180 Objekte, die überwiegend aus der Sammlung unseres Mitglieds Prof. Dr. Johannes Rafael stammen. Die Ausstellung ist in der Schauhalle der Meissener Porzellanmanufaktur zu sehen, die in der Schaffenszeit Scheurichs errichtet wurde.

---

## "Schönheit der Form. Die Designerin Christa Petroff-Bohne"

Staatliche Kunstsammlungen Dresden, Kunstgewerbemuseum Pillnitz

Laufzeit: bis 1.11.2020

Sie ist eine der wichtigsten Designerinnen der deutschen Nachkriegsgeschichte: Christa Petroff-Bohne (\*1932). Sie studierte nach ihrer Ausbildung als Keramikmalerin Formgestaltung an der Kunstgewerbeschule in Dresden und an der Hochschule für angewandte Kunst Berlin-Weißensee. Auch 30 Jahre nach der Wiedervereinigung Deutschlands gibt es blinde Flecken in der Geschichtsschreibung des Designs in Ost und West. Die Ausstellung "Schönheit der Form" ist daher dem Werk der Gestalterin gewidmet. Ihre Entwürfe für die Industrie brachten eine zeitgemäße Formgebung in die Alltagskultur der jungen Deutschen Demokratischen Republik (DDR). Die gelungene Präsentation ist unter der Regie unseres Mitglieds Klara Nemeckova entstanden.



---

## Neueinrichtung der Dauerpräsentation "Mixed Zone. Dialoge zwischen Kunst und Design"

Neues Museum Nürnberg

Laufzeit: bis auf Weiteres



Heute sind die Grenzen zwischen Kunst und Design offener denn je und die Praxis von KünstlerInnen und GestalterInnen kennt keine Hierarchien mehr. Entsprechend wird sich an verschiedenen Stellen der Schau Verunsicherung über den Status der Exponate einstellen: Ist das Kunst oder Design? Doch letztlich spielt diese Frage keine Rolle mehr. In neun Themenclustern wird ein weiter Bogen gespannt, der von grundlegenden Dimensionen der Form bis zu verschiedenen Aspekten unserer Zivilisation reicht. Im Bereich "Existenz" wird die beeindruckende Arbeit "Anepia Excerpt" von Paul Simon Heyduck gezeigt. Mit diesem Werk hatte er 2018 die Jury des Richard-Bampi-Preises überzeugt und wurde mit dem begehrten Preis ausgezeichnet. Das Werk wurde im Anschluss von der Gesellschaft der Keramikfreunde angekauft und der Neuen Sammlung München übereignet.

---

## Babs Haenen

**Keramiekmuseum Princessehof Leeuwarden**

Laufzeit: 5.9.2020 bis 3.1.2021

Ab September werden im Princessehof die Werke der international renommierten und in Amsterdam arbeitenden Keramikünstlerin Babs Haenen (\*1948) gezeigt, die in diesem Jahr mit dem "Van Achterbergprijs" geehrt wird. Ihre Arbeiten zeichnen sich durch expressive und impressionistische Gesten aus, die in ihrer Farbigkeit, den Linien und Formen geradezu unverkennbar sind. In Leeuwarden werden neben früheren Arbeiten auch aktuelle Positionen präsentiert und ein Augenmerk auf die bei "Koninglijke Tichelaar Makkum" gefertigten baukeramischen Objekte der Künstlerin gelenkt, die sie zum Beispiel für das Stadttheater in Haarlem oder für ein privates Wohnungsunternehmen entworfen hat.



# "Kunst trifft Technik. Keramik aus dem 3D-Drucker"

## Porzellanikon Selb

Laufzeit: bis 24.1.2021



Objekte selbst in 3D drucken - was sich immer noch wie Zukunftsmusik anhört, eröffnet KünstlerInnen und DesignerInnen heute ungeahnte Möglichkeiten. Diese zu erkunden, war das Ziel eines Wettbewerbs des Museums "Keramion" in Frechen. Die zehn ausgewählten Gewinner machen nun auch im Porzellanikon Selb Station. Von Architekturentwürfen über Schmuckstücke bis zu absoluten Highlights für die Einrichtung im eigenen Zuhause reicht die Bandbreite.



[Newsletter weiterempfehlen](#)

Gesellschaft der Keramikfreunde e. V., Postfach 22 11 73, 41434 Neuss, [info@gkf-ev.de](mailto:info@gkf-ev.de)  
Redaktion: Dr. Marlen Topp, Sebastian Bank M.A.

Abbildungsnachweis: Abb. 1: Neugestalteter Böttgersaal im Dresdner Zwinger, Foto: SKD, Oliver Killig, Abb. 2: Pendule, Straßburg, Paul Hannong, um 1745-54, Fayence, Inventarnummer: L 195, Foto: Museen der Stadt Bamberg/Thomas Wolf, Abb. 3: Werke von Keiyona Stumpf, Fotos: Keiyona Stumpf, Abb. 4: Magdalene Odundo (geb. 1950), Asymmetrical Series, Kenia/Großbritannien, 2017. Foto: Hannes Rohrer, Abb. 5: Neugestalteter Böttgersaal im Dresdner Zwinger, Foto: SKD, Oliver Killig, Abb. 6: Paul Scheurich. Dame mit Fächer, Foto: Meissen Porzellan-Stiftung, Daniel Bahmann, Abb. 7: Christa Petroff-Bohne in der Ausstellung "Schönheit der Form", Foto: SKD, Klemens Renner, Abb. 8: Anepia Excerpt, Foto: Paul Simon Heyduck, Abb. 9: Babs Haenen, The Garden of Giverny, 2020, Porzellan, Pigmente, Glasur, Foto: Courtesy Hostler Burrows gallery, New York - Los Angeles, Abb. 10: Dana Saez, Vase, © Saez, Foto: Andreas Gießler

[Abmeldelink](#)